

Kommunalwahlprogramm 2018

In den letzten 15 Jahren hat die CDU mit der jeweils stärksten Ratsfraktion, aber nie mit absoluter Mehrheit, die Stadtentwicklung positiv beeinflussen können. Wichtige Beispiele sind die Holsten-Galerie, die mit nur einer Stimme Mehrheit gegen die SPD in der Ratsversammlung durchgesetzt werden konnte, das Designer Outlet Center und die umfangreichen Investitionen von Unternehmen in den in den letzten Jahrzehnten neu geschaffenen Industrie- und Gewerbegebieten. Die steigende Wirtschafts- und Finanzkraft der Stadt hat es ermöglicht, Schulen und Kindertagesstätten neu zu bauen, zu sanieren und öffentliche Aufgaben besser wahrzunehmen. Diesen Weg der Stärkung der Wirtschafts- und Finanzkraft und der Attraktivierung der Stadt in Innenstadt und Stadtteilen wollen wir mit einer starken CDU-Ratsfraktion fortsetzen, hierbei aber auch neue Akzente setzen.

Dieses Wahlprogramm deckt bewusst nicht sämtliche Aspekte der Kommunalpolitik ab, weil wir es kurz und lesbar halten und uns in diesem Programm auf einige besonders wichtige Akzente konzentrieren wollen.

Investitionen und Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen

Dank der guten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der wachstumsorientierten Politik der CDU ist auch die wirtschaftliche Entwicklung in Neumünster positiv. Die Zahl der Arbeitslosen war in den letzten zwei Jahrzehnten noch nie so gering wie heute. Die Industrie- und Gewerbegebiete, die von früheren CDU-Stadtkämmerern und vom von der CDU vorgeschlagenen Oberbürgermeister angestoßen und entwickelt wurden, werden für gewerbliche Investitionen genutzt. In der Wirtschaftsförderung wollen wir zukünftig folgende Akzente setzen:

- Wir brauchen Baugrundstücke für kleine und mittlere Unternehmen aus den Bereichen Handwerk, Kleinindustrie und Dienstleistungen, da hierfür in den großen Industrie- und Gewerbegebieten fast kein Angebot mehr zur Verfügung steht. Wir wollen daher das von der Stadt mit Zustimmung der CDU erworbene frühere Bahngeländes östlich der Rendsburger Straße weitgehend für die Nutzung von kleinen und mittleren Unternehmen zur Verfügung stellen, soweit es nicht für die Erweiterung der Hallenbetriebe gebraucht wird.
- Wir wollen auch zukünftig neue Industrie- und Gewerbegebiete für Investitionen von Unternehmen zur Verfügung stellen. Da sich hierfür die Bereiche an der Bundesautobahn 7 und an der Südumgebung besonders eignen, befürworten wir eine entsprechende Zusammenarbeit mit unseren westlichen und südlichen Nachbarstädten und -gemeinden. Investitionen in Industriebetriebe stehen in besonderem Maße im Fokus unserer Ansiedlungspolitik.
- Die Wirtschaftsförderung ist sowohl strategisch als auch organisatorisch effizient auszurichten. Die Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg und mit den zwischen Hamburg und Neumünster liegenden Kommunen im Rahmen von NORDGATE wollen wir konstruktiv und erfolgreich mitgestalten. Wir sehen uns als Oberzentrum mit starkem Bezug zu Hamburg.
- Wir begrüßen zusätzliche Institutionen und Betriebe in Neumünster, die das Angebot der Stadt attraktiv ergänzen. Hierbei denken wir an private oder staatliche Hochschulen, Freizeiteinrichtungen (wie z. B. einen Freizeitpark) und Kultureinrichtungen.
- Wir wollen keine weiteren Gewerbesteuererhöhungen. Wir werden auf eine solide Haushaltsführung achten und insbesondere darauf, dass keine Kredite für laufende Ausgaben (wie z. B. Personalkosten) aufgenommen werden müssen und hierfür aufgenommene bestehende Kredite getilgt werden.

Verlässliche und qualifizierte Ganztagsbetreuung für Kinder

Wir wollen ein verlässliches Betreuungsangebot in den Kindertagesstätten, das dem Betreuungsbedarf möglichst weitgehend entspricht und ein gesundes Mittagessen einschließt. Wir verstehen Kindertagesstätten aber nicht als reine Betreuungseinrichtungen, sondern als Bildungseinrichtungen mit einer aktiven qualifizierten Förderung der intellektuellen Begabungen der Kinder. Wir wollen für eine gute funktionsgerechte Ausstattung der Kindertagesstätten sorgen. Die institutionelle Förderung von Chancengleichheit beginnt für uns in Kindertagesstätten als Institutionen der vorschulischen Bildung.

Gute Lernmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Neumünster

Wir wollen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Neumünster gute Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten vorfinden. Wir wollen daher auf kostengünstige Art (ggf. auch in anspruchsvoller Modulbauweise) neue Schulen errichten, wo dies notwendig ist, und unsere Schulen generell sowohl im Hinblick auf bauliche Qualität und im Hinblick auf Einrichtung und Ausstattung attraktiv und funktionsgerecht gestalten und erhalten. Den Einsatz neuer effektiver und effizienter Lehr- und Lernformen, etwa im Rahmen der Digitalisierung, wollen wir in Abstimmung mit dem Land und den Schulen fördern. Die CDU-Ratsfraktion wird weiterhin auf die Landesregierung einwirken, damit die Unterrichtsversorgung weiter verbessert wird. Wir treten für die Ausweitung des Grundschulunterrichts ein, damit unterschiedliche Voraussetzungen der Kinder besser fördernd ausgeglichen werden können, und wollen für jedes Kind ein gesundes Mittagessen in den Grundschulen mit Ganztagsbetreuung sicherstellen. Die Schulsozialarbeit wollen wir im Interesse vor allem benachteiligter Kinder zielgerichtet ausbauen. Wir wollen die kulturelle Teilhabe für Kinder und Jugendliche in Neumünster auf sinnvolle Weise fördern; dies geschieht bereits erfolgreich durch die kulturpädagogische Projektförderung „KulturTeil“.

Wir halten berufliche Bildung, Ausbildung und Fortbildung wichtig für die in unserer Region lebenden Menschen und auch für den Wirtschaftsstandort Neumünster und Mittelholstein. Die Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) wollen wir daher zusammen mit dem Land Schleswig-Holstein bei funktions- und bedarfsgerechter Weiterentwicklung unterstützen.

Stadtbücherei und Volkshochschule räumlich zusammenführen

Wir wollen Stadtbücherei und Volkshochschule in einem neuen „Haus der Bildung“ räumlich zusammenfassen, um Vorteile aus der Verknüpfung beider Einrichtungen für deren Nutzer und für die Stadt zu ermöglichen. Dies ist zum Beispiel im Rahmen der Nutzung von Räumen zum Lernen und Arbeiten zu unterschiedlichen Tageszeiten möglich. Als Standort für eine solche integrierte Kultur- und Bildungseinrichtung stellen wir uns einen Standort in der Innenstadt vor, der sowohl für Busfahrer als auch für andere Innenstadtnutzer gut erreichbar ist. Für lern- und fortbildungswillige Menschen jeden Alters wollen wir die Arbeitsmöglichkeiten in der Stadtbücherei deutlich und effizient verbessern und hierbei die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen.

Voraussetzungen für Digitalisierung verbessern

Die fortschreitende Digitalisierung sehen wir als Chance für höhere Produktivität und mehr Wirtschaftswachstum am Standort Neumünster. Wir wollen wenigstens temporär einen Wettbewerbsvorteil als Standort dadurch erreichen, dass wir eine qualitativ herausragende Ausstattung mit Glasfaser-Kabeln in Neumünster fördern. Einen wichtigen Beitrag hierzu leisten die Stadtwerke Neumünster. Wir wollen, dass die Stadtwerke weiter schnell nachfragegerecht in hochleistungsfähige Glasfasernetze investieren.

Wohnen in Neumünster

Wohnen in Neumünster ist für viele Menschen weitaus attraktiver und obendrein kostengünstiger als in Hamburg, dem Hamburger Umland oder in Kiel. Gerade die ganz überwiegend durch Wohnungen geprägten Stadtteile in Neumünster werden vielfach als besonders attraktiv empfunden. Dies bewerten wir als besonderen Vorteil und wir wollen diesen Vorteil durch Maßnahmen der Stadtteilattraktivierung ausbauen; dies bezieht sich sowohl auf Infrastruktur und Versorgungsmöglichkeiten vor Ort als auch auf Grünanlagen wie Parks und Wege. Wichtig ist für uns auch die Verkehrsanbindung in die Innenstadt und zwar gerade auch durch Busse und sichere Fahrradwege.

Bei fortdauernd guter wirtschaftlicher Entwicklung ist mit Wohnungsknappheit zu rechnen. Ein besonderer Faktor ist hierbei die starke Veränderung der Nachfrage in Bezug auf Wohnungsqualität, z. B. Barrierefreiheit, Schutz vor Verkehrslärm und moderner und umweltschonender Energieversorgung. Trotz des derzeit noch reichhaltigen Wohnungsangebots in Neumünster leidet das Wohnungsangebot zunehmend unter Qualitätsmängeln. Damit die zunehmende Nachfrage nach modernen qualitativ höherwertigen Wohnungen befriedigt werden kann, setzen wir uns vor allem dafür ein, dass Gebäude mit minderwertigen und nicht mehr marktgerechten Wohnungen abgerissen und durch Gebäude mit moderneren, möglichst barrierefreien und attraktiven Wohnungen ersetzt werden. Barrierefreies Wohnen ist nicht nur für ältere und behinderte Menschen wichtig, sondern auch für Familien mit Babys und Kleinkindern (Kinderwagen). Wir erwarten von der Verwaltung, dass sie diesen Prozess aktiv fördert und begleitet und Immobilieninvestoren keine überflüssigen Hindernisse für die Wohnraummodernisierung in den Weg stellt.

Darüber hinaus wollen wir in den Stadtteilen neue Wohngebiete ausweisen, sofern dies im Einzelfall möglich und sinnvoll ist, und wir wollen, dass die Möglichkeiten der Baulücken-Schließung, zur Bebauung von Hinterland und von Brachflächen sinnvoll genutzt werden. In den Stadtteilen sollen unterschiedliche Wohnformen wie z. B. generationenübergreifendes Wohnen verwirklicht werden können.

Wir wollen eine funktionierende Innenstadt

Die Holsten-Galerie hat die Angebote der Innenstadt drastisch ausgeweitet. Die CDU setzt sich dafür ein, dass zur Erreichung einer funktionierenden Innenstadt der Großflecken eine neue „Identität“ und ein neues Aussehen erhalten soll. Das von uns bereits 2014 vorgestellte und leider nur teilweise von der Ratsversammlung beschlossene Innenstadt-Konzept soll den Großflecken und die angrenzenden Bereiche attraktiver machen, damit die Innenstadt eine drastisch höhere Aufenthaltsqualität gewinnen kann. Dies soll langfristig zu einem qualitativ und quantitativ interessanteren Einzelhandels- und Gastronomieangebot führen und moderne Dienstleistungsbetriebe dazu veranlassen, sich in der Innenstadt niederzulassen. Dies bietet Anreize für Investitionen in attraktive Bürobauten und attraktive gemischte Bauten, die die städtebauliche Attraktivität der Innenstadt weiter erhöhen können.

Wir stellen uns für die Innenstadt einen attraktiven Angebotsmix mit folgenden Elementen vor, für die wir die Voraussetzungen schaffen wollen:

- attraktiver innenstadtypischer Einzelhandel, sowohl großflächig als auch mit Nischenanbietern, mit Schwerpunkt insbesondere im Bereich des nördlichen Großfleckens mit einem gelungenen Branchen-Mix,
- attraktive und vielfältige Gastronomie, Außengastronomie insbesondere auf der östlichen Seite und in der Mitte des Großfleckens,
- den Teich, einen attraktiven Brunnen und Fontänen als Elemente der Unterhaltung und der Verbesserung des Kleinklimas,
- einen „Boulevard“ zur Vernetzung der Stadträume vom Gänsemarkt bis zum südlichen Ende des Großfleckens,
- weitere erkennbare Boulevards und Promenaden, die gerade auch von der Holsten-Galerie aus einen „Rundlauf“ in der Innenstadt erlauben.

Wir verstehen Neumünster zukünftig als „grüne Einkaufsstadt mit Wasser und hoher Aufenthaltsqualität“ und sehen darin ein Alleinstellungsmerkmal in Schleswig-Holstein.

Qualität für den Verkehr

Wir wollen, dass Straßen, Radwege und Fußgängerwege in gutem Zustand erhalten werden. Wir wollen keine „Flickenteppiche“ auf den Straßen.

Mit der Verabschiedung des Regionalen Nahverkehrsplanes haben wir einen entscheidenden Schritt zu einer nachfrage- und bedarfsgerechteren Ausrichtung des Busverkehrs getan. Für uns ist die Stadt Neumünster wegen ihrer Siedlungsstruktur in besonderem Maße dafür geeignet, Wege mit Hilfe von Bussen und Fahrrädern zurückzulegen. Wir wollen insbesondere auch den Fahrradverkehr durch bedarfsgerechten Ausbau eines möglichst sicheren Radwegenetzes weiter fördern. Die vor kurzem erfolgte Errichtung der Fahrradabstellplätze mit Schließanlagen am Bahnhof ist ein weiterer wichtiger Schritt, um Neumünster auch für Pendler zu einer besonders fahrradfreundlichen Stadt zu machen.

Sicherheit in der Stadt

Wir wollen dauerhaft an der Berufsfeuerwehr festhalten, die ein wesentlicher Standortvorteil des Wirtschaftsstandorts Neumünster ist und in guter Zusammenarbeit mit den freiwilligen Feuerwehren ein großes Maß an Sicherheit für unsere Einwohner gewährleistet. Wir wollen den gut funktionierenden Rettungsdienst in Kooperation mit Feuerwehr und Friedrich-Ebert-Krankenhaus erhalten. In Zusammenarbeit mit dem Land Schleswig-Holstein wollen wir eine wirksame Polizei vor Ort, die auch durch vorbeugende Präsenz in den Stadtteilen nicht nur ein Gefühl der Sicherheit schafft, sondern Kriminalität im Raum Neumünster tatsächlich verhindert.

Möglichkeiten für Sport im Interesse von Gesundheit und Gemeinschaft

Die CDU-Ratsfraktionen haben in den vergangenen Jahrzehnten politisch entscheidend dazu beigetragen, dass die Stadt Sportvereine und Sportstätten fördert. Mittlerweile treiben viel mehr Menschen als früher Sport in Fitness-Studios oder auf Reisen. Dennoch ist es im Interesse der Gesundheit und der Gemeinschaft wichtig, dass in der Stadt Neumünster Sportstätten und Sportvereine gefördert werden, um im Interesse der Erwachsenen, aber gerade auch im Interesse der Kinder und Jugendlichen gesundheitsfördernden Sport zu ermöglichen zu. Die Struktur der Sportvereine, die teilweise sehr kleinteilig ist, erschwert eine effiziente Sportförderung. Auch Mittel zur Förderung des Sports sind Finanzmittel aus Steuereinnahmen, deren sinnvolle, effektive und effiziente Verwendung von der Politik nachzuweisen und zu vertreten ist. Wir wollen daher, dass sich Sportvereine auf eine Weise organisieren, zusammenschließen oder kooperieren, die es der Stadt ermöglicht, sie weiterhin auf effiziente Weise zu fördern und damit einen Beitrag zur Gesundheit der Neumünsteraner und zu einem positiven Gemeinschaftsgefühl zu leisten.

Wirksame Sozialpolitik

Wir wollen die Kompetenzen der freien Wohlfahrtsverbände, der Arbeitsagentur und der Stadtverwaltung nutzen, um Menschen wirksam zu helfen, aus einer schwierigen sozialen Lage herauszukommen. Durch Beratung und Hilfe soll sozial benachteiligten Menschen geholfen werden, die Möglichkeiten, die zusätzliche Arbeitsplätze, Ausbildungsangebote und Kinder-Betreuungsangebote bieten, zu nutzen. Wir wollen Menschen in sozialer Not wirksam und effizient helfen, sich aus der Not zu befreien und gute Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Wir halten Bildung und Ausbildung für einen wesentlichen Schlüssel, um Menschen zu einer besseren wirtschaftlichen und sozialen Situation zu verhelfen und wollen hierzu das leisten, was von einer Kommune sinnvollerweise erwartet werden kann. Die Wirtschaftsförderung muss stets einen wirksamen Beitrag dazu leisten, benachteiligten Menschen in Neumünster zu Arbeit und Einkommen verhelfen.

Vielfalt des kulturellen Angebots

Kultur ist nicht vor allem das Ergebnis staatlichen Handelns, sondern hat ihren Ursprung in Ideen und Kreativität der Gesellschaft, von Einzelnen und Gruppen. Im Rahmen dessen, was eine Stadt sinnvoll leisten kann, wollen wir auch weiterhin vielfältige kulturelle Angebote in der Stadt ermöglichen. Dabei setzen wir sowohl auf überregional bedeutsame Leuchtturmprojekte (wie z. B. den Gerisch-Park und das Museum „Tuch + Technik“) als auch auf kulturelle Angebote, die das Leben in Neumünster spannender und attraktiver machen.